

EXPEDITION S. M. SCHIFF „POLA“ IN DAS ROTHE MEER.

NÖRDLICHE HÄLFTE

(OCTOBER 1895 — MAI 1896)

BESCHREIBENDER THEIL,

VERFASST VON

PAUL EDLER VON POTT,

K. UND K. LINIENSCHIFFS-CAPTÄN, COMMANDANT DES SCHIFFES.

(Mit 2 Karten und 4 photographischen Tafeln.)

VORGELEGT IN DER SITZUNG AM 6. MAI 1897.

Inhalt:

Einleitung. — Von Pola nach Suez. — Von Suez nach Jidda. — I. Kreuzung. — II. Kreuzung. — III. Kreuzung. — IV. Kreuzung
V. Kreuzung. — Von Suez nach Pola

Einleitung.

Mit dem Jahre 1894 gelangte eine Serie von fünf Tiefseeforschungs-Expeditionen zum Abschlusse, welche von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Gemeinschaft mit der k. u. k. Kriegsmarine in das östliche Mittelmeerbecken unternommen wurden. Die reichen wissenschaftlichen Resultate, welche diese Expeditionen ergaben, liessen schon bald nach Beendigung der letzten derselben in massgebenden Kreisen den Entschluss reifen, diese interessanten und für die Wissenschaft höchst werthvollen Untersuchungen auch auf die Gewässer des »Rothen Meeres« auszudehnen, und zwar wurde als nächst zu durchforschendes Arbeitsgebiet die nördliche Hälfte desselben ins Auge gefasst. Das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium, Marine-Section, liess daher im Laufe des Winters 1894/95 beim k. u. k. Marine-technischen Comité die nöthigen Erhebungen bezüglich der nautischen, meteorologischen und hygienischen Verhältnisse dieses Meerestheiles pflegen und auf Basis der gewonnenen Daten ein provisorisches Reiseprogramm zusammenstellen, welches der beabsichtigten Forschungs-Expedition als Grundlage dienen sollte; auch wurde im Einvernehmen mit der kaiserl. Akademie der Wissenschaften beschlossen, das Arbeitsprogramm der Expedition insofern noch zu erweitern, als in dasselbe jetzt nebst den bei den früheren Reisen durchgeführten Untersuchungen auch astronomische Zeit- und Ortsbestimmungen, relative Schwere- und magnetische Messungen, sowie meteorologische Beobachtungen und gelegentliche Vermessungsarbeiten Aufnahme fanden.

Als Expeditionsschiff wurde von der hohen Centralstelle der k. u. k. Kriegsmarine wiederum der Kriegstransportdampfer »Pola«, welcher bei allen früheren Expeditionen bezüglich Grösse und Einrichtung